Amts = Blatt.

No. 43. Marienwerder, den 28sten Oktober **1842.**

Verordnungen und Bekanntmachungen.

I. In unserer Bekanntmachung vom **10ten** April d. J., betreffend die Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloosten Staatsschuldscheine zum Belaufe von **98,982,900** Rthlr. Kapital, hatten wir unter Nro. **3.** die Bestimmung des Zeitpunkts vorbehalten, mit welchem der Umtausch der konvertirten und resp. mit dem Reduktions = Stempel bedruckten Staatsschuldscheine gegen neue, zu 3½ pCt. verzinsliche Verbriefungen beginnen solle. Die Ausfertigung dieser neuen Dokumente ist nunmehr so weit vorgeschritten, daß mit der Ausreichung derselben gegen Zurückgabe der alten konvertirten Obligationen vorgegangen werden kann. Demnach werden:

I. Die Inhaber derjenigen Staatsschuldscheine, welche die durch unsere gedachte Bekanntmachung geschehene Kündigung angenommen haben, deren Betrag sich nur auf **6825** Rthlr. beläuft, hiermit aufgefordert, das Capital und die Zinsen bis zum **1sten** Januar **1843** sofort bei derjenigen Regierungs = Hauptkasse zu erheben, bei welcher sie ihre Erklärung wegen Annahme der Kündigung abgegeben haben.

II. Der Umtausch sämmtlicher übrigen noch unverloosten Staatsschuldscheine, welche nunmehr — sie mögen mit dem Reduktions = Stempel versehen sein oder nicht — als konvertirt anzusehen sind, gegen neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche Obligationen soll vom **1sten** November d. J. ab beginnen.

Die Inhaber solcher Staatsschuldscheine werden daher hiermit aufgefordert, letztere in einer mit Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnortes ꝛc. von ihnen zu vollziehenden Liste dergestalt zu verzeichnen, daß alle auf den nämlichen Capital = Betrag lautende Apoints unter Einer Abtheilung, einzeln und nach der Zahlen = Ordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben auf einander folgen.

Mit dieser Liste, welche doppelt anzufertigen, und zu welcher gedruckte Formulare sowohl hier in Berlin bei der Controlle der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs = Hauptkasse, unentgeltlich zu haben sind, sind die Staatsschuldscheine selbst, in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste auf=

Ausgegeben in Marienwerder den 29. Oktober 1842.

einander folgen, nach Absonderung der zu denselben gehörenden Zins-Coupons, von hiesigen Einwohnern an die Controlle der Staatspapiere, von außerhalb Berlin Wohnenden an die nächste Regierungs-Hauptkasse abzuliefern, worauf so schnell, als der Andrang es gestattet, die Ausreichung der neuen Staatsschuldscheine mit den Zins-Coupons Ser. IX. erfolgen wird.

Um der für die Versendung solcher Staatsschuldscheine an die Regierungs-Hauptkassen und zurück zugestandenen Portofreiheit theilhaftig zu werden, muß auf der Adresse bei der Einsendung die Bezeichnung

„.... Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt",

bei der Rücksendung die Bezeichnung:

„.... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine"

hinzugefügt werden.

Sollten Staatsschuldscheine, welche in einer der stattgehabten 19 Verloosungen gezogen worden, aus Versehen mit dem Reduktions-Stempel bedruckt worden sein, so sind die Inhaber derselben gehalten, die zu Unrecht bezogene Konvertirungs-Prämie zurückzuerstatten.

Wegen der außer Cours gesetzten Staatsschuldscheine wird auf die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27sten März d. J. (Gesetzsammlung No. 2255.) unter No. 5. und auf die §§. 1. und 2. des Gesetzes vom 16ten Juni 1835 (Gesetzsammlung No. 1620.) verwiesen.

III. Zur Erleichterung der Staatsschuldschein-Besitzer soll mit dem Umtausche der Obligationen zugleich die Realisirung der zu denselben gehörigen Zins-Coupons, obgleich der letzte erst am 2ten Januar 1843 fällig ist, verbunden werden.

Es können zu dem Ende die Coupons den Staatsschuldschein-Sendungen, mit Angabe ihres summarischen Betrages, jedoch in besondere Umschläge verpackt, beigelegt werden.

IV. Auch auf diejenigen Staatsschuldscheine, welche mit dem Reduktions-Stempel nicht bedruckt sein und zum Umtausch nicht eingereicht werden sollten, werden vom 1sten Januar k. J. ab, in Gemäßheit der Bestimmung unter No. 2. der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 27sten März d. J., nur die auf drei und ein halb Prozent reduzirten Zinsen gezahlt werden.

V. Schließlich bemerken wir, daß weder wir, noch die Controlle der Staatspapiere uns auf schriftliche Correspondenz in dieser Angelegenheit einlassen können, und daß, wenn, wider Vermuthen, Auswärtige den Umtausch

ihrer Staatsschuldscheine bei der Controlle der Staatspapiere unmittelbar sollten bewirken wollen, sie sich bei dem zu erwartenden großen Andrange einen mehrtägigen Aufenthalt würden gefallen lassen müssen.

Berlin, den 4ten Oktober 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. von Berger. Natan.

Vorstehender Bekanntmachung fügen wir noch hinzu, daß

1. die Schemata zu den, von den Inhabern der Staatsschuldscheine zwiefach auszufüllenden und zu vollziehenden Einreichungs-Listen bei jeder Kreissteuerkasse in unserm Verwaltungsbezirk unentgeltlich in Empfang genommen werden können;
2. die diesen Listen vorgedruckten Quittungsformulare von den Einreichern der Staatsschuldscheine nicht sofort, sondern erst beim dereinstigen Empfange der neuen Staatsschuldscheine auszufüllen sind, und
3. die am 2ten Januar 1843 fälligen Zinsen schon jetzt bei den Kreissteuer-, Domainen- und Rentamtskassen gegen Aushändigung der Zins-Coupons Ser. VIII. Nro. 8. in Empfang genommen werden können.

Die Herren Landräthe und die Magisträte werden angewiesen, vorstehende Bekanntmachung nebst diesem Zusatz sofort auch in die Kreisblätter und in die in den Städten erscheinenden Wochenblätter zu drei verschiedenen Malen, in Zwischenräumen von 8 Tagen aufzunehmen; wo aber kein Wochenblatt erscheint, ist die Bekanntmachung in dem Geschäftslokal der Kämmerei- und andern Communalkassen auszuhängen.

Die Kreissteuer- und Domainen-Rentamtskassen haben die bei ihnen eingehenden Zins-Coupons zu realisiren und die Zinsenbeträge der Königl. Regierungs-Hauptkasse auf Ueberschüsse in Anrechnung zu bringen.

Marienwerder, den 17ten Oktober 1842.

Königlich Preußische Regierung.

II. Nachstehend werden die für die Abgebrannten zu Neumark bis zum 15ten v. M. eingegangenen milden Gaben mit der Bitte bekannt gemacht, fernere Beiträge dem Unterstützungs-Committé zu Neumark zu überweisen, und zugleich der herzliche Dank der Abgebrannten für die ihnen erzeigten Wohlthaten hiermit ausgedrückt.

I. In baarem Gelde:

Von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen August von Preußen 50 rtl., durch

die Hartungsche Zeitungs-Redaktion zu Königsberg durch Sammlung 171 rtl. 7 sg. 6 pf., aus Dt. Eylau von Herrn Pfarrer Grall 3 rtl., aus Löbau durch den Magistrat 2 rtl., aus Wonno von Hrn. Höning 1 rtl. 25 sg., aus Thorn von Hrn. Justizrath Diestel 4 rtl., aus Graudenz durch den Hrn. Premier-Lieutenant Faß 214 rtl. 26 sg. 10 pf., aus Berlin von einer Hamburgerin 12 rtl., aus Pr. Eylau durch Hrn. Justizrath Kossak 10 rtl., aus Boyden von Hrn. Land- und Stadtgerichts-Sekretair Brunkoff 2 rtl., aus Dt. Eylau durch den Magistrat 41 rtlr. 23 sg. 6 pf., aus Leipzig von M. F. 15 sg., aus Pr. Mark von einem Ungenannten 5 rtl., aus B. in Neu-Vor-Pommern von M. D. 10 rtl., aus Duisburg von Otilie H. 3 rtl., aus Rynnek von Hrn. Gutsbesitzer Wulffen 2 rtl., aus Gollub von der jüdischen Gemeinde 13 rtl., aus Culmsee durch den Magistrat 3 rtl. 20 sg., aus Thorn durch die Kämmerei-kasse 96 rtl. 21 sg. 8 pf., aus Neuenburg von einem Ungenannten 1 Friedrichsd'or, aus Marienwerder durch Hrn. Kreis-Sekretair Schirrmacher 182 rtl. 10 sg. 6 pf., durch Hrn. Mikesch 8 rtl. 25 sg., aus Waldenburg von Sr. Durchlaucht dem Hrn. Fürsten Otto Victor von Schönburg 20 rtl., aus Elbing durch die Redaktion des Elbinger Anzeigers 71 rtl. 27 sg. 6 pf., aus Kl. Tauersee von Fräulein v. Meyer 4 rtl., aus Ponarien durch Hrn. General v. Dörnberg 13 rtl., von der jüdischen Gemeinde zu Conitz und Tuchel 23 rtl. 15 sg., aus Gr. Leistenau von Hrn. Major v. Peterson 6 rtl., aus Johannisburg durch Hrn. Schloß 5 rtl. 5 sg., aus Spengawsken von Hrn. Baron v. Paleske 10 rtl., aus Kanotten von Hrn. v. Pressenthin 3 rtl., aus Marienburg von der jüdischen Gemeinde 7 rtl., aus Raudnitz von Hrn. Pfarrer Dopatka 2 rtl. 4 sgr., aus Elbing von der jüdischen Gemeinde 20 rtl., aus Marienwerder durch Fräulein Köster 8 rtl. und zwei Paquete Sachen, aus Osterode durch den Magistrat 3 rtl. 15 sg., aus Görlitz von Frau Rittmeister v. Kortzfleisch 1 rtl., aus Strasburg von Hrn. Ober-Amtmann Weißermel 10 rtl., aus Strasburg durch den Magistrat 30 rtl. 24 sg. 6 pf., aus Strasburg durch die Kreiskasse 19 rtlr. 17 sg. 7 pf., aus Berlin durch die Vossische Zeitungs-Redaktion 118 rtl. 15 sg., aus Culm durch die Kreiskasse 32 rtl. 2 sg. 4 pf. und ein Paket Kleidungsstücke, aus Rosenberg von der jüdischen Gemeinde 4 rtl., aus Thorn vom 3ten Landwehr-Bataillon 43 rtl. 6 sg., aus Conitz im Post-Büreau gesammelt 3 rtl. 12 sg. 6 pf., aus Culm von der jüdischen Gemeinde 15 rtl., aus Potsdam durch die Redaktion des Wochenblatts 1 rtl., aus Schlochau durch die Kreiskasse 15 rtl. 11 sg. 10 pf., gesammelt in der Freimaurerloge zu Elbing durch Hrn. Pfarrer Dopatka aus Raudnitz 14 rtl. 20 sg., Sammlung aus Raudnitz 5 rtl. 23 sg., Sammlung aus Bischofswerder durch Hrn. Jakstein 2 rtl. 15 sgr., aus Thorn durchs Concert des Hrn. Musikmeister Konopacki 28 rtl., aus Berlin durch die Haude- und Spenersche Zeitungs-Expedition 108 rtl., durch Hrn. Grafen v. Finkenstein Sammlung auf dem Kreistage zu

Riesenburg 30 rtl., aus Torgau durch die Kreiskasse 8 rtlr. 11 sg., aus Schwetz durch die Kreiskasse 18 rtl. 15 sgr. 10 pf., aus Heiligenstadt 1 rtl. 10 sg., aus Strasburg durchs Domainen-Amt 1 rtl. 4 sg. 3 pf., aus der Grafschaft Werningerode 18 rtl. 17 sg., aus Bennekenbeck durch die Kreiskasse 3 rtl. 24 sg. 8 pf., aus Quedlinburg durch die Kreiskasse 38 rtl. 23 sg. 9 pf., aus Stolberg durch Hrn. Polizeirath Ginter 1 rtl. 22 sg. 3 pf., aus Halle durch Hrn. Oberbürgermeister 6 rtl. 20 sg., aus Gorzechowko von der Frau Dr. Quedenau 3 rtl., aus Sangerhausen durch die Kreiskasse 27 rtl. 14 sg., aus Flatow durch die Kreiskasse 11 rtl. 16 sg., aus Karbowo von Frau Gutsbesitzerin Krieger 10 rtl., aus Dt. Crone durch die Kreiskasse 16 rtl. 13 sg. 3 pf., aus Veltheimsburg durchs Landrathsamt 16 rtl. 17 sg. 9 pf., aus Osterburg durchs Landrathsamt 15 sg., aus Querfurth durchs Landrathsamt 8 rtl. 15 sg. 6 pf., aus Worbis durch die Kreiskasse 9 rtl. 3 sg. 3 pf., aus Genthin durchs Landrathsamt 7 rtl. 15 sg. 9 pf., aus Rosla 3 rtl. 18 sg., aus Schleusingen durch die Kreiskasse 10 rtl. 29 sg. 6 pf., aus Osterwick durchs Landrathsamt 21 rtl. 1 sg. 2 pf., aus Mannsfeldt durch die Kreiskasse 16 rtl. 8 sg. 11 pf., aus Wolmirstädt durchs Landrathsamt 17 rtl. 28 sg. 3 pf., aus Eisleben durch die Kreiskasse 12 rtl. 10 sg. 3 pf., aus Wittenberg 10 rtl. 23 sg. 2 pf., aus Nordhausen durch die Kreiskasse 1 rtl. 15 sgr. 3 pf., aus Naumburg durchs Landrathsamt 7 rtl. 10 sg. 6 pf., aus Erfurt durch die Kreiskasse 9 sg., aus Herzberg durchs Landrathsamt 37 rtl. 27 sg. 9 pf., aus Weißenfels durchs Landrathsamt 10 rtl. 19 sg.

II. An Naturalien.

Von der Frau Gräfin v. d. Gröben ein Paket Wäsche und 112 Ellen Leinwand, aus Königsberg durch die Hartungsche Zeitungs-Expedition zwei Pakete Kleidungsstücke, aus Wulka von Hrn. Keller 3 Schfl. Roggen und 2 Schfl. Erbsen, aus Gr. Lenck von Frau Justizräthin Schmiedeke 5 Schfl. Erbsen, 2½ Schfl. Roggen und 2½ Schfl. Gerste, aus Vorwerk Kauernik 5 Schfl. Roggen und 3 Schfl. Erbsen, aus Radomno von Hrn. Hahn 1 Schfl. Erbsen, aus Gwisdzyn von Hrn. Obuch 8 Schfl. Kartoffeln, aus Hartowitz von Hrn. Gödtke 1 Schfl. Erbsen und 2 Schfl. Roggen, von Hrn. v. Pomierski aus Rosenthal 1½ Schfl. Erbsen und 1½ Schfl. Gerste, aus Zockau vom Müller Hrn. Grunwaldt 2 Schfl. Roggenmehl.

Marienwerder, den 12ten Oktober 1842.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

III. In Gr. Jauth, Rosenbergschen Kreises, ist der Milzbrand unter dem

Rindvieh ausgebrochen, weshalb diese Ortschaft gegen den gesetzwidrigen Verkehr mit Rindvieh, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden ist.

Marienwerder, den 7ten Oktober 1842.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. Da die Räudekrankheit unter den Schafen in Hammerstein völlig aufgehört hat, so wird die deshalb angeordnet gewesene Sperre wieder aufgehoben.

Marienwerder, den 11ten Oktober 1442.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

V. Da die Räudekrankheit unter den Schafen in Baldenburg völlig aufgehört hat, so wird die deshalb früher angeordnet gewesene Sperre hiermit wieder aufgehoben. Marienwerder, den 13ten Oktober 1842.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

Sicherheits=Polizei.

VI. Der Observat Ziegler Carl Friedrich Schulz, welcher im vorigen Jahre wegen Diebstahl in der Besserungs=Anstalt zu Graudenz detinirt gewesen, hat sich, nach Verübung mehrerer Betrügereien, von Augustinken entfernt.

Die Wohllöbl. Behörden, Dominien und Schulzen=Aemter werden ersucht, auf den rc. Schulz strenge zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleite hier einzuliefern. Culm, den 15ten Oktober 1842.

Königliches Landraths=Amt.

Signalement.

Geburtsort — Lipehne, Kreis Soldin, Aufenthaltsort — Augustinken, Alter — 43 Jahr, Größe — 5 Fuß 7 Zoll, Religion — evangelisch, Haare — blond, Stirn — frei, Augenbraunen — blond, Augen — blau, Nase und Mund — gewöhnlich, Kinn — rund, Gesicht — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — mittel.

VII. Aus dem Gefängnisse des hiesigen Domainen=Amts ist der unten näher bezeichnete Carl Machlinski aus Choynoer Buden, welcher wegen Diebstahls inhaftirt gewesen, in der Nacht vom 9ten zum 10ten d. M. entsprungen.

Sämmtliche Civil= und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abführen zu lassen.

Strasburg, den 12ten Oktober 1842.

Königliches Land= und Stadtgericht.

Signalement.

Wohnort — Choynoer=Buden, Alter — 36 Jahr, Religion — katholisch,

Stand — Schuhflicker, Größe — 5 Fuß 2 Zoll, Haare — braun, Stirn — halb bedeckt, Augenbraunen — braun, Augen — braun, Nase — mittel, Mund — gewöhnlich, Bart — schwach am Kinn, sonst blonder Schnurrbart, Kinn — rund, Gesicht — oval, Gesichtsfarbe — gesund und frisch, Statur — mittel, Füße — gesund, Sprache — polnisch und deutsch.

Bekleidung: Einen hellblauen zerlumpten Rock, eine bräunlich graue gleichfalls zerrissene Weste, ein Paar grau leinene Hosen, ein Paar gewöhnliche auch zerrissene Bauerstiefel, eine dunkelblaue Mütze mit Schirm, ein roth und weißbuntes Halstuch, ein leinenes Hemde.

Personal-Chronik.

VIII. Der Civil-Supernumerarius Schirrmacher ist zum Kreis-Sekretair des Landraths-Amts Marienwerder ernannt worden.

IX. Getreide- und Rauchfutter-Durchschnitts-Markt-Preise pro mense September 1842.

Nach Berlinschem Scheffel.

In den Städten:	Getreide														
	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Weiße Erbsen		
	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.
Bischofswerder	2	2	8	—	28	4	—	20	2	—	14	8	1	—	5
Konitz	—	—	—	1	—	7	—	23	1	—	16	7	1	1	1
Christburg	2	24	3	1	1	2	—	24	4	—	13	5	1	—	—
Dt. Crone	1	28	11	1	10	4	—	26	4	—	21	7	1	9	—
Culm	1	24	5	1	1	2	—	21	7	—	14	5	1	1	1
Dt. Eylau	1	21	7	—	26	—	—	20	11	—	15	—	—	28	—
Flatow	—	—	—	1	8	1	—	22	6	—	17	6	1	7	3
Freystadt	2	6	3	1	3	8	—	23	5	—	19	10	1	2	6
Graudenz	1	29	7	1	3	4	—	24	9	—	19	2	1	4	2
Löbau	1	20	—	—	28	—	—	22	—	—	16	7	—	—	—
Marienwerder	1	25	1	1	—	10	—	23	8	—	16	5	1	—	—
Mewe	1	24	8	1	—	8	—	22	11	—	14	6	—	29	1
Neuenburg	2	7	11	1	1	4	—	26	5	—	24	3	1	3	4
Riesenburg	1	27	2	—	28	8	—	21	8	—	15	2	—	29	9
Rosenberg	1	20	—	—	28	—	—	25	—	—	15	6	1	4	—
Schlochau	3	—	—	1	2	6	—	26	9	—	26	2	1	—	—
Schwetz	1	25	9	1	11	—	—	21	—	—	19	5	1	1	7
Strasburg	1	21	9	—	26	5	—	19	7	—	15	7	—	27	4
Thorn	1	18	—	—	27	11	—	21	—	—	15	11	—	24	8
Jastrow	—	—	—	1	10	—	—	28	6	—	21	2	1	7	11
Durchschnittspreis	1	28	1	1	1	5	—	23	3	—	17	8	1	1	8

In den Städten:	Graue Erbsen			Kartoffeln pro Schfl.			Rauchfutter: Heu pro Centn. à 110 Pfund			Stroh pro Schock: v. Winter-Getreide			v. Sommer-Getreide		
	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.
Bischofswerder	—	—	—	—	6	8	—	20	—	4	—	—	—	—	—
Conitz	—	—	—	—	—	—	—	20	—	5	—	—	4	15	—
Christburg	1	2	—	—	8	9	—	20	—	4	—	—	—	—	—
Dt. Crone	—	—	—	—	15	7	—	25	—	6	—	—	6	—	—
Culm	—	—	—	—	7	6	—	16	—	4	—	—	—	—	—
Dt. Eylau	—	—	—	—	6	7	—	17	—	3	20	—	—	—	—
Flatow	—	—	—	—	10	10	—	25	—	5	—	—	4	15	—
Freystadt	—	—	—	—	—	—	—	22	—	5	—	—	4	10	—
Graudenz	1	6	1	—	10	—	—	15	6	4	15	—	—	—	—
Löbau	—	—	—	—	6	9	—	15	—	2	15	—	2	—	—
Marienwerder	1	10	9	—	9	8	—	20	—	3	20	—	—	—	—
Mewe	—	—	—	—	9	1	—	20	—	2	15	—	2	—	—
Neuenburg	—	—	—	—	11	8	—	12	—	3	15	—	—	—	—
Riesenburg	—	—	—	—	7	5	—	15	—	2	15	—	—	—	—
Rosenberg	1	1	—	—	7	3	—	16	—	4	—	—	3	—	—
Schlochau	—	—	—	—	—	—	—	26	—	7	15	—	—	—	—
Schwetz	—	—	—	—	8	3	—	20	—	6	15	—	4	15	—
Strasburg	—	—	—	—	7	9	—	25	—	6	—	—	—	—	—
Thorn	—	—	—	—	9	7	—	15	—	3	17	2	—	—	—
Jastrow	—	—	—	—	13	9	—	25	—	7	—	—	—	—	—
Durchschnittspreis	1	4	11	—	9	3	—	19	6	4	15	7	3	25	8

(Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 43.)